

Detlef Pieper

## Ratzke, Dietrich: Lexikon der Medien

1992

<https://doi.org/10.17192/ep1992.1.5140>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Pieper, Detlef: Ratzke, Dietrich: Lexikon der Medien. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 9 (1992), Nr. 1. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1992.1.5140>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Dietrich Ratzke: Lexikon der Medien. Elektronische Medien - aktuelle Begriffe, Abkürzungen und Adressen.**

Frankfurt/M.: Institut für Medienentwicklung und Kommunikation 1990, 2. erw. Aufl. (= Kommunikation heute und morgen, Bd.2), 208 S., DM 26,80

Von "Abakus" (für mechanisches Hilfsgerät zum Rechnen) bis "ZWV" (für Deutsche Zeitungswissenschaftliche Vereinigung) sind in diesem Lexikon über 2000 Begriffe aus dem Medienbereich alphabetisch zusammengetragen und stichwortartig erläutert worden. Zumeist handelt es sich um Abkürzungen, die simpel entschlüsselt werden nach dem Muster (vgl. S.63): "DU - Dramatiker-Union" oder nur verweisen (vgl. S.79): "FE - siehe FuE" (schaut man dann dort nach, S.87, wird man indes kaum fündiger: "FuE - auch FE. Forschung und Entwicklung"). Überhaupt hat sich mir das Prinzip der Sammlung nicht erschlossen. Zwar findet man so Abkürzungen wie "Verl." = Verlag oder "Verw." = Verwaltung (vgl. S.194), reichlich willkürliche, wie mir scheint, deren Sinn sich jedenfalls auch für den unbedarften Leser im Textzusammenhang einer Fundstelle zweifelsfrei ergeben sollten. Tatsächlich erklärungsbedürftige, auch dem Experten nicht unbedingt geläufige Abbrüviaturen aus dem Medienbereich fehlen, z.B. ISBN oder ISSN; und auch andere, deren Fehlen freilich den Verdacht aufkommen läßt, der Autor habe einen bestimmten Bereich der Medienentwicklung bewußt ausgeklammert. In einem "hochaktuellen [...] sachkundigen" Nachschlagewerk (laut Klappentext), zudem 1990 erweitert und neu aufgelegt, hätte ich im Verzeichnis "der wichtigsten Institutionen, Sender und Verbände" (ebd.) beispielsweise ADN vermutet oder DFF, DT 64, Antenne Bran-

denburg..., jedoch Fehlanzeige. Stattdessen erfährt man, daß "ZV" für "La Voix du Zaire" steht (vgl. S.200), und zwischen "Univ." (= Universität) und "Unterh." (= Unterhaltung) hat sich als Stichwort, alphabetisch immerhin richtig, auch noch "Unser kleines Theater" (nebst Adresse und Telephonnummer in Ismaning) eingeschlichen (vgl. S.190) - warum, weiß wohl nur der Autor. Der ist hauptberuflich Generalbevollmächtigter der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH* und hat für diese seine Publikation als Sponsor außerdem den Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie, abgekürzt übrigens ZVEI (vgl. S.208), gewinnen können - honi soit qui mal y pense. Kommunikationstechnologische Begriffe, mit der Betonung auf der zweiten Worthälfte, werden jedenfalls vergleichsweise recht ausführlich dargelegt; was "Datex" ist, etwa auf einer ganzen Druckseite (vgl. S.50), liest sich wie die Werbung der Telekom (weiland Bundespost), "Floppy Disk" ist dem Autoren immerhin noch eine halbe Seite wert (vgl. S.84).

Es mag dahingestellt bleiben, ob Ratzke gewissermaßen für ZVEI geschrieben hat oder eher umgekehrt; das so entstandene Werk ist wohl nur von eingeschränktem Gebrauchswert - das "Internationale Handbuch für Rundfunk und Fernsehen" des Hans-Bredow-Institutes ist jedenfalls allemal zuverlässiger und auch seriöser, was die Adressen von Sendern etc. angeht. Und sonst greift man besser gleich zu Technik-Lexika, die von Fachleuten herausgegeben worden sind.

Detlef Pieper (Berlin)